

Offene Worte

Online Nr. 187

Zeitung der LINKEN für den Barnim 6. Juli 2022, 32. Jahrg.

Schutzschirm für Brandenburg:

DIE LINKE: 500 Millionen vom bisher nicht verwendeten Sondervermögen zur Kostendämpfung verwenden

Sebastian Walter, Fraktionschef der LINKEN im Landtag: Preis- und Angstspirale in Brandenburg durchbrechen

Brandenburg hat mit die höchste Inflationsrate in Deutschland. Die daraus resultierende Preis- und Angstspirale müsse durchbrochen werden, erklärte Sebastian Walter, Fraktionschef der LINKEN im Brandenburger Landtag, am 5. Juli. Seine Fraktion schlägt deshalb vor, dazu das Sondervermögen „Brandenburgs Stärken für die Zukunft sichern“ einzusetzen. Dieses Sondervermögen umfasst eine Milliarde Euro, wurde im Dezember 2020 gebildet und endet mit dem 31. Dezember 2022. Bisher seien daraus, so erklärte Walter, 256 Millionen Euro verplant. Deshalb wendet sich die Fraktion DIE LINKE nun an die Regierungsfractionen CDU, SPD und Grüne mit dem Vorschlag, dieses Sondervermögen in der derzeitigen schwierigen Situation für einen Schutzschirm einzusetzen. Sebastian Walter hat dabei vor allem im

Blick, die Energiekostenexplosion aufzufangen. „Viele klein- und mittelständische Unternehmen sind betroffen, Bäckereien, ambulante Pflegedienste“, erläuterte er. „Sie hatten oft in der Corona-Krise schon sehr zu kämpfen und nun wieder.“ Aber auch Verbände, Kultur- und Sportvereine oder kommunale Wohnungsunternehmen stünden vor einem großen Problem.

Deshalb will DIE LINKE von dem nicht verwendeten Sondervermögen 500 Millionen Euro für die Bekämpfung von Not-situationen einsetzen. DIE LINKE hat sich dazu mit verschiedenen Beteiligten verständigt und kommt zu folgendem Ergebnis: „100 Millionen sollten für kommunale Unternehmen als Nothilfen zur Verfügung stehen, 150 Millionen für einen Här-

tefallfonds für Menschen, die ihre Energiekosten nicht mehr stemmen können, also z.B. Student:innen, Rentner:innen, Menschen mit niedrigen Löhnen oder mit Transferzahlungen“, zählte Walter auf. „Weitere

„Ein PCK-Gesetz muss her! Der Standort muss solange aus dem Embargo herausgehalten werden, bis die Versorgung und der Standort gesichert ist.“

50 Millionen sollten für Vereine und Verbände zur Verfügung stehen – die Tafeln, aber auch viele andere Vereine, die im Ehrenamt unsere Gesellschaft stützen. Außerdem wird ein 100 Millionen Euro starker Investitionsfonds gebraucht, zum Beispiel für Photovoltaikanlagen für Kommunen, für Kleinspeicher für Privathaushalte.“

Walter erklärte, dass dies ein Vorschlag ist. Über Größenordnun-

gen oder die Art der Hilfe ließe sich reden. „Aber es muss endlich gehandelt werden“, betonte Walter.

Gleiches forderte er auch erneut für das PCK in Schwedt. „Es sind noch 25 Wochen, bis das Embargo in Kraft tritt und Schwedt kein russisches Öl mehr erhalten soll. Da kann man nicht mehr Briefe hin und herschicken, sondern es braucht ein PCK-Gesetz, in dem eindeutig geregelt ist, wie der Standort Schwedt und die Versorgung in Ostdeutschland gesichert werden und die Transformation in andere Wirtschaftsbereiche erfolgen soll“, verwies Walter wieder auf die Forderung der LINKEN. Und er erläuterte auch: „DIE LINKE ist für eine Ausnahmeregelung für das PCK. Es muss solange aus dem Embargo herausgenommen werden, bis man auf das russische Öl tatsächlich verzichten kann!“ **bc**



Spendenlauf beim Pressefest in Bernau:
Geld wird für Ausflüge eingesetzt

„Eltern helfen Eltern“ sagen Danke!

Im Namen unserer Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Handicap möchten wir uns bei allen Läufer*innen und Sponsor*innen recht herzlich bedanken.

Wir werden das Geld für die Ferienbetreuung in diesem Sommer einsetzen. Für Ausflüge zum Zoo nach Berlin und Eberswalde, Fahrten nach Potsdam und in die nähere Umgebung werden Sonderfahrzeuge benötigt, diese sind sehr kostenintensiv. Mit den eingelaufenen 658,00 € können wir die

Fahrdienste buchen und unseren Kindern die Teilhabe ermöglichen.

Wir bedanken uns aber auch bei den Organisatoren des Spendenlaufs. Unsere kleine Gruppe von Läufern und Begleitern hatte viel Spaß und übertraf sich selbst, insgesamt liefen sie 18 Runden. Trotz der Hitze hatten wir viel Spaß und hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein Pressefest mit Spendenlauf stattfindet

Eltern helfen Eltern Bernau e. V.

Am 18. Juni liefen auch vom Verein „Eltern helfen Eltern Bernau e.V. Jugendliche Erwachsene mit Handicap und Begleitern mit. Sie hatten viel Spaß und unterstützten mit ihrem Lauf auch ihren Verein. Foto: F. Newiak.

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

Kontakt: DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de

Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am
10. Juli 2022